Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei

Herausgeber: Reichszeugmeister Richard Büchner; verantwortlich: Dr. Hubert Ulsamer. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn G.m.b.H., sämtliche in München. Bezug nur durch die Reichspost. Unmittelbare Bestellungen bei der R.Z.M. können nicht angenommen werden. Erscheint wöchentlich. Preis vierteljährl. RM. 3.—. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ausgabe 18 | München, 29. September 1934 | Jahrgang 1

Reichszeugmeisterei

53,34 **Erkennungsmarken-Versand**

Durch eine notwendig gewordene Änderung der Betriebsbeitragsabrechnung werden ab 1. Oktober 1934 sämtliche Erkennungsmarken, Muster, Berechtigungsnachweise usw. mit Ausnahme der Plättezettel für Stoffe gegen Nachnahme versandt.

Den zugelassenen Firmen muß deshalb zur Pflicht gemacht werden, von diesem Zeitpunkt an von Vorüberweisungen von Geldbeträgen unbedingt Abstand zu nehmen. Vorauszahlungen bedeuten keine Beschleunigung, sondern nur eine Verzögerung der Erledigung.

54,34 **Wechsel des Firmeninhabers**

Wir machen darauf aufmerksam, daß bei Verkauf des Geschäftes oder Tod des Inhabers bzw. Geschäftsführers der Berechtigungsnachweis nicht ohne weiteres auf den neuen Inhaber oder Erben übergeht. Der ausscheidende Inhaber oder Erbe ist verpflichtet, den bisherigen Berechtigungsnachweis unaufgefordert an die Reichszeugmeisterei zurückzugeben. Will der neue Inhaber einen Berechtigungsnachweis, so muß er von sich aus einen entsprechenden Antrag an die Reichszeugmeisterei richten.

55,34 **Erneuerung von Berechtigungsnachweisen**

(Wiederholt aus Ausgabe 8 des Mitteilungsblattes)

Berechtigungsnachweise, die für Hersteller, Tuchhandlungen und Großhandlungen ausgestellt sind, behalten auch nach Ablauf ihrer Frist bis auf weiteres ihre Gültigkeit. Erneuerungsanträge sind zunächst nicht einzureichen.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß von dieser Anordnung die Berechtigungsnachweise von Verkaufsstellen ausgenommen sind. Für deren Verlängerung ist drei Monate vor Ablauf der Geltungsdauer Erneuerungsantrag zu stellen.

Schneiderei

20,34 **Mindestverkaufspreise für S.A.- und P.O.-Kordhosen**

Durch den Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Brandenburg als Sondertreuhänder zur Neufassung der reichstariflichen Regelung für die Uniformschneiderei gelangte am 25. 8. 34 eine neue „Tarifordnung für die Entlohnung in der Uniform-Maß- und Lieferungsschneiderei" zur Ausgabe, der mit dem 5. September 1934 in Kraft getreten ist. Wir veröffentlichen in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes der R.Z.M. einen Auszug aus diesem Tarif, soweit er sich auf die Dienstkleidung für die Verbände der N.S.D.A.P. bezieht.

Nachdem noch nicht klargestellt ist, ob in der neuen Tarifordnung Kordhosen als Uniformhosen, Sporthosen oder unter Berufskleidung eingereiht werden, setzen wir mit sofortiger Wirkung die bisher festgesetzten Mindestpreise für Kordhosen, und zwar sowohl für die S.A. wie für die P.O., bis auf weiteres außer Kraft. Sobald neue Festsetzungen vorgenommen werden, erfolgt Bekanntgabe jeweils im Mitteilungsblatt.

Kleiderhandel

33,34 **Zum Verkauf des „Festanzuges der Deutschen Arbeitsfront" wurden zugelassen**

203 127	Arthur Teubner, Döbeln, Kreuzstraße
203 128	Rudolf Schnell, Plauen i. V., Martin-Mutschmann-Straße 59
203 129	C. Böhme, Leipzig S 3, Bornaische Straße 19

34,34 **Zum Verkauf der „B.D.M.-Kleidung" wurden zugelassen**

220 001	Alfred Droll, Lahr/Baden, Markt 39
220 002	Otto Marschhausen, Lübz/M., Parchimer Str. 1
220 003	Karl Heitmann, Lüdinghausen, Mühlenstraße 18
220 004	Dyballa & Oelschläger, Prenzlau, Steinstraße 462
220 005	Else Netz, Berlin-Tegel, Berliner Straße 92
220 006	Marie Kersten Nachf. Anna Grützmacher, Stargard/Pommern, Holzmarktstraße 30
220 007	Johannes Haupt jr., Boizenburg/Elbe, Königstr. 14
220 008	Carl Geyer, Sagan, Keplerstraße 4
220 009	Max Berndt, Pirmasens, Hauptstraße 40
220 010	J. Holecek, Mannheim P 4, 12, Deutsches Modehaus
220 011	Hans Schaefer, Wiesbaden, Webergasse 11
220 012	Geschw. Vetter, Mannheim, Paradeplatz
220 013	Max Güldenzopf, Pößneck, Breite Straße 43
220 014	Johannes Schulze Wwt., Salzwedel, Altperver Straße 22
220 015	Adolf Walcher, Neu-Ulm, Reuttierstraße 7
220 016	C. Lange, Torgau, Bäckerstraße 3
220 017	W. Lütcke, Neustrelitz, Glambecker Straße 1
220 018	Jakob Bürklin, Lindau/Bod., Kramergasse D 11
220 019	Carl Rose, Potsdam, Lennéstraße 73a
220 020	Gödecke & Mittelmann, Celle, Zöllnerstr. 46
220 021	Gerlach & Klockmann, Salzwedel, Altperver Straße 26
220 022	Paul Reiner Wwt., Mengen/Wttbg., Martinstr.
220 023	Hedwig Heicke, Münchenbernsdorf, Schloßstraße 5
220 024	Paul Eigendorf, Wernigerode/Hz., Breite Str. 81
220 025	L. Kampz, Goldberg/Mklbg., Adolf-Hitler-Str. 74

522 Walter Gauger 11572 Franzenstr. 20

220 026 Theodor Anſelm, Pirmaſens, Hauptſtraße 50
220 027 Ernſt Burghardt, Harzgerode, Hptm.-Loeper-Straße 21
220 028 Franz Ebert, Leipzig, Thomaskirchhof 22
220 029 Modehaus Erk, Nidda, Raun 3—7
220 030 Hoenig, Elbing, Fiſcherſtraße 1/3
220 031 C. Berner, Kom.-Geſ., Pforzheim, Ecke Metzger- und Blumenſtraße
220 032 Emil Krauſe, Berlin, Berliner Straße 10
220 033 Albin Trautloft, Greiz, Reichenbacher Str. 74
220 034 Wilhelm Luhdo, Parchim, Lange Straße 46
220 035 Herm. Kühn, Greiffenberg, Breite Straße 64
220 036 Fritz Stein, Geislingen, Hindenburgſtraße 28
220 037 E. Breuninger, Stuttgart, Marktſtraße 1
220 038 A. Hoehn, Waldenburg, Friedländerſtraße 4
220 039 Carl Fiſcher, Augsburg, Annaſtraße
220 040 Emil Dinklage, Jaderberg/Oldbg.
220 041 E. Hendel, Inh. Heinrich Opitz, Waldenburg/Sa., Bismarckſtraße 12
220 042 Paul Solty, Raſtenburg/Oſtpr.

Baumwolle

82,34 **Einkauf von Trikot-Braunhemden**

Von verſchiedenen Trikot-Fabriken wird uns mitgeteilt, daß viele Verkaufsſtellen den Einkauf von Trikot-Braunhemden ablehnen mit der Begründung, daß das Führen von „Trikot" ſeitens der R.Z.M. verboten ſei.

Das Verbot bezieht ſich nur auf Uniform-Trikot und hat mit Trikot-Braunhemden nicht das geringſte zu tun. Die Trikot-Braunhemden werden nach beſonderen Herſtellungsvorſchriften angefertigt und von der Trikotageninduſtrie mit R. Z. M.-Erkennungsmarken verſehen ausgeliefert.

Von ſeiten der R.Z.M. wird Wert darauf gelegt, daß die Verkaufsſtellen dieſen Artikel aufnehmen.

83,34 **Anbringen von Erkennungsmarken**

Durch unſere Betriebskontrolleure erfahren wir, daß bei Verkaufsſtellen fortwährend Marken vorgefunden werden, die nicht, wie vorgeſchrieben, an den Ausrüſtungs- und Bekleidungsgegenſtänden angebracht ſind. Es handelt ſich dabei zum großen Teil um Marken, die von den Herſtellern entweder loſe mitgeſchickt oder ſpäter nachgeſendet wurden. Zum Teil ſind es auch Marken, die von den Verkaufsſtellen von den Gegenſtänden beim Verkauf entfernt wurden.

Erkennungsmarken, die bei Verkaufsſtellen loſe vorgefunden werden, verfallen in allen Fällen der Beſchlagnahme. Sämtliche Bekleidungs- und Ausrüſtungsgegenſtände ſollen den Käufern mit Marken ausgehändigt werden. Bei der Beſchlagnahme wird genau feſtgeſtellt, welche Firma die Ware geliefert hat. Jede einzelne Firma wird für die nicht ordnungsgemäße Anbringung von Erkennungsmarken zur Rechenſchaft gezogen.

Die Verkaufsſtellen erhalten die Anweiſung, Sendungen von parteiamtlichen Bekleidungs- und Ausrüſtungsgegenſtänden, die nicht mit Erkennungsmarken verſehen ſind, zurückzuweiſen und der R.Z.M. hiervon Meldung zu machen. Hersteller, die die Marken nur mangelhaft anbringen, ſind ebenfalls der R.Z.M. zu melden.

84,34 **Maßtabellen für S.A.-, P.O.- und H.J.-Hemden**

Wir machen wiederholt die Feſtſtellung, daß von verſchiedenen Firmen die Größe der Bruſttaſchen in unſachgemäßer Form angefertigt wird. Im folgenden geben wir für S.A.- und P.O.-Dienſthemden ſowie für H.J.-Hemden entſprechende Maßtabellen.

H.J.-Hemden:

Hemden-Größe 80—100: Höhe m. Klappe 17 cm, Breite 14 cm
Hemden-Größe 70—75: Höhe m. Klappe 16 cm, Breite 13 cm
Hemden-Größe 60—65: Höhe m. Klappe 15 cm, Breite 12 cm
Hemden-Größe 50—55: Höhe m. Klappe 13 cm, Breite 11 cm

S.A.- und P.O.-Dienſthemden (kurze Form mit Seitenhaken):

bei Gr. 38 40 42 43 44 46 90 — Höhe mit Klappe 17 cm, Breite 13 cm
bei Gr. 48 50 52 54 49 51 53
bei Gr. 55 57 59 56 58 60 94
bei Gr. 98 102 106 — Höhe mit Klappe 18 cm, Breite 14 cm

85,34 **Maßtabelle für D.J.- und H.J.-Hemden**

In die in Ausgabe 11 vom 11. 8. 34 veröffentlichte Maßtabelle iſt noch die Größe 65/70 wie folgt einzuſetzen:

Größe:	65/70
Länge:	65/70
Halsweite:	32
½ Oberweite am Körper gemeſſen:	34
Rückenbreite:	36
Armlänge:	44

Abzeichen

27,34 **Kragenſpiegel für die S.A.R.**

Form der Spiegel: Genau wie für die S.A.

Stickerei: Auf dem rechten Kragenſpiegel ſind die Nummern der zuſtändigen S.A.-Einheit in der jeweils vorgeſchriebenen Farbe der Gruppe mit Garn in Kettenſtich (Kurbelſtickerei) eingeſtickt, die Stickerei läuft parallel mit den Seiten.

Die Beſchriftung der Kragenſpiegel für das Braunhemd, den Dienſtrock und -mantel iſt gleich.

Buchſtaben- und Zahlengröße: Sturmnummer 12 mm, Standartennummer und der Buchſtabe „R" 22 mm. Der Buchſtabe „R" muß in lateiniſcher Schrift ausgeführt werden.

Ausrüſtung

28,34 **Herſtellungsvorſchrift der B.D.M.-Mütze**

Form: Achtteiliger Kopf mit Knopf und eingebügelten Falten. Die Mütze iſt aus 8 gleichen Teilen zugeſchnitten und mit doppelten Steppnähten aneinandergenäht. In der Mitte iſt ein mit Stoff überzogener Knopf angebracht.

Qualität und Farbe: Schwarzer Velveton nach Vorſchrift der Reichszeugmeiſterei.

BESUCHSZEITEN

Die Besuchszeiten in der Reichszeugmeisterei wurden laut Bekanntgabe des Reichsschatzmeisters vom 3. November 1933

von Dienstag bis einschließlich Freitag von 9—12 Uhr festgesetzt.

Außerhalb dieser Zeit können auch auswärtige Besucher grundsätzlich nicht mehr empfangen werden

29,34

Herstellungsvorschriften der P.O.-Mütze

Die P.O.-Mütze ist zu tragen von der gesamten P.O., N.S. B.O. und N.S.-Hago. Sie ist eine Klappmütze nach Art der früheren Offiziersfeldmütze mit braunem Lackledersfeldschirm. Der Grundstoff ist ein Kammgarngewebe — nach Vorschrift der R.Z.M. gestempelte Ware. — Maße bei Gr. 56, an der fertigen Mütze gemessen, Seitenteil 4 gleichlange Teile, miteinander durch senkrechte Nähte verbunden, deren Höhe vorn 5,7, seitlich 4,3, hinten 4,9 cm beträgt, gemessen an den Nähten.

Der Mützenboden ist von einer 2 mm starken, farbigen Biese eingefaßt und hat im Lichten gemessen folgende Maße: Von vorn nach hinten 26 cm, von einer Seite zur anderen 24,5 cm. Zur Versteifung des Bodens ist ein Bügel in der Stärke von 1,5 × 0,6 mm aus rostfreiem Stahl lose eingespannt.

In jeder Mütze ist ein Zettel anzubringen, in welchem darund oben und unten von je einer 2 mm starken Biese eingefaßt. und herauszunehmen ist.

Der Randstreifen ist einschließlich Biesen zirka 5 cm hoch und oben und unten von je einer 2mm starken Biese eingefaßt. Als Randeinlage ist eine 0,4 mm starke, schwarze, lackierte, imprägnierte Friedenslackpappe eingearbeitet.

Der Futterboden besteht aus feinstem Futtersatin in der Farbe zum Grundstoff passend, ebenfalls das Seitenteil. Zwischen Stoff und Futterdeckel ist eine leicht gummierte, wasserdichte Einlage eingearbeitet.

Als Versteifung ist vorn eine Stütze dauerhaft eingenäht. Diese besteht aus einer Wellenfeder, die auf ein 2 cm breites Steifleinenstück aufzuschlagen ist und einer Bandfeder aus rostfreiem Material in der Stärke von 0,6 cm, die zwischen die Wellenfeder und das Steifleinenstück fest einzuschieben ist.

Außerdem ist in dem Vorderteil ein 20 cm langer und 6 cm breiter Wattestreifen einzunähen und darüber in den Vorderteilen Mützengaze.

Im Mützenfutter ist ein Celluloidspiegel in Parallelogramm-Form mit folgenden Abmessungen einzunähen: Länge 13,5 cm, Breite 10 cm.

Der Schirm besteht aus dunkelbraunem Spalt-Lackleder in Feldschirmform, an der breitesten Stelle 4,6 cm breit und 24 cm lang, gemessen an der fertigen Mütze.

Die Mützenschnur ist wie nachstehend ausgeführt.

Als Schweißleder ist ein 4,5 cm breites, ungestücktes, echtes Schafleder einzunähen, das zur Vermeidung jeden Stirndruckes an der Schirmseite mit Gummischwamm unterklebt ist.

Auf dem Seitenteil, 10 mm über dem Mützenrand, ist ein besonderes Hoheitsabzeichen anzubringen, zu beziehen nur durch die R.Z.M.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Mütze möglichst leicht scharfkantig und griffig weich ist.

Mützenkordeln und Paspelierungen

	Rand	Kordel	Knopf	Paspelierung
Reichsleitung:				
Reichsleiter	hellbraun Samt	gold	gold	goldgelb
Amtsleiter	„	„	„	„
Hauptstellenleiter	„	silber	silber	„
Stellenleiter	„	„	„	„
Gauleitung:				
Gauleiter	„	gold	gold	rot
Gauleiterstellvertreter	„	„	„	„
Amtsleiter	„	silber	silber	„
Abteilungsleiter	„	„	„	„
Unterabteilungsleiter	„	„	„	„
Kreisleitung:				
Kreisleiter	„	gold	gold	schwarz
Amtsleiter	„	silber	silber	„
Abteilungsleiter	„	„	„	„
Unterabteilungsleiter	„	„	„	„
Ortsgruppenleitung:				
Ortsgruppenleiter	Grundstoff	gold	gold	hellblau
Amtsleiter und	„	silber	silber	„
Stützpunktleiter	„	„	„	„
Zellenwart	„	„	„	„
Blockwart	„	„	„	„

30,34

Beschreibung der Jungvolk-Kappe

Kappe aus schwarzem Spezial-Filz (wasserdicht imprägniert, krumpffrei).

Qualitätsbeschreibung des Filzes:

a) Material: reine Wolle, beste Qualität, Garderobe Filz,
b) Farbton: tief-schwarz (naphtylaminschwarz E.F.F. der J.G. Farbenindustrie),
c) Gewicht: ca. 280 Gramm per qm,
d) Festigkeit: 40 kg,
e) Dehnbarkeit: 14 cm,
d) und e) Prüfung vorgenommen an einer Probe Filz, 9 cm breit und 30 cm lang,
f) Imprägnierung: mit Trocklin,
g) Krumpfen: garantiert krumpffrei ab Fabrik.

Die Kappe besteht aus drei Schnitten, dem Deckel (länglich oval), den Seitenteilen und der Klappe.

Abmessungen der Kappe am fertigen Stück:

Deckel 27,7 cm (Weite 52), lang, größte Breite 7 cm,

Größte Höhe des Seitenstückes: 10 cm,

Größte Höhe der Klappe: 8 cm.

Seitenstück und Klappe sind im Vorderteil niedriger als am hinteren Ende der Kappe.

Seitenstück: vorn 5½ cm hoch, hinten 5,9 cm hoch,
Klappe: vorn 2,4 cm, hinten 2,7 cm.

Die obere Rundung des Seitenstückes verläuft gleichmäßig; der Bogen der Klappe steigt im Vorderteil bis zur beginnenden Rundung langsam an und verläuft vom Höhepunkt gleichmäßig nach hinten.

Der Deckel ist mit drei Druckknöpfen zusammengehalten, zu beiden Seiten wird die Klappe mit Druckknöpfen am Seitenstück festgehalten.

Die Klappe ist im inneren Teil an den Seitenstücken mit baumwollenem Satin gefüttert. Ein Schweißleder ist nicht vorhanden.

31,34

Versand von Freigabemarken

Nach Überprüfung der von den zugelassenen Lederzeugherstellern, Großhändlern und Verkaufsstellen ausgefüllten Fragebogen beginnt demnächst der Versand der Freigabe-Marken gegen Nachnahme für die in dem Fragebogen angegebenen Mengen an Ausrüstungsgegenständen. Den zugelassenen Lederzeugherstellern, Großhändlern und Verkaufsstellen geht einige Tage vor dem Abgang der Marken eine Mitteilung über die Höhe des einzulösenden Betrages zu.

Wir ersuchen, die Nachnahme bei Vorzeigung durch die Post sofort einzulösen.

Metallwaren

20,34 **Hoheitsabzeichen für die Feuerwehr**

Hoheitsabzeichen für Feuerwehren dürfen nur durch zugelassene Verkaufsstellen vertrieben werden, die die Abzeichen von der Reichszeugmeisterei beziehen. Unmittelbare Belieferung der Feuerwehren durch die zugelassenen Metallabzeichen-Hersteller ist untersagt.

21,34 **Feldflaschen-Muster**

Die Reichszeugmeisterei gibt, um weitere Verwechslungen in Farbe und Qualität von Filz und Beriemungen für Feldflaschen zu vermeiden, Muster für S.A.-, H.J.- und P.O.-Feldflaschen aus. Alle zugelassenen Feldflaschenhersteller wollen unverzüglich diese Muster anfordern.

Beschaffungsamt S.S.

18,34 **Der S.S.-Wetterschutzumhang**

besteht aus feinem Makogewebe, zu welchem nur in Deutschland gesponnenes Material verwendet wird. Es ist kupfer-, fett-, mangan- und säurefrei, tropfenecht und indanthren gefärbt. Die Rückseite des Makogewebes ist mit feinstem Kautschuk-Heißvulkanisationsverfahren gleichmäßig überzogen. Der Umhang ist garantiert wasserundurchlässig, bequem im Schnitt und stellt nur eine geringe Gepäckbelastung dar. Er kann, ohne abzuschnallen, unmittelbar über dem Dienstanzug, im Winter über dem Dienstmantel getragen werden und ist so gearbeitet, daß der S.S.-Mann beim geschlossenen Tragen seine Ehrenbezeugung erweisen kann. Ausschließlicher Bezug beim Beschaffungsamt S.S. der Reichszeugmeisterei.

Bezug von S.S.-Artikeln

(Wiederholt aus Ausgabe 4 des Mitteilungsblattes)

Zur Vermeidung von Irrtümern und im Interesse aller beteiligten Kreise machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß S.S.-Artikel ohne jegliche Ausnahme durch das Beschaffungsamt-S.S. bezogen werden müssen. Unter S.S.-Artikel sind alle diejenigen Gegenstände zu verstehen, die von S.S.-Angehörigen dienstlich getragen oder benutzt werden. Es fallen also unter diese Verfügung auch sämtliche Ausrüstungsgegenstände (Tornister, Feldflaschen, Brotbeutel, Trinkbecher, Decken, Zeltbahnen samt Zubehör, Kochgeschirr, Eßbesteck usw.).

Großhandel

26.34 **Neuzulassungen**

Bekleidung und Ausrüstung

GRO 298 Wagner & Göhlitz G. m. b. H., Leipzig C 1, Petersstr. 8/3
„ 299 Aug. Deininger, München 2 SO, Rothmundstraße 8, Textilabzeichen
„ 300 Max Koberstein, Landsberg-Warthe, Wollstraße 52, Beschläge
„ 301 Deiters & Co., Bremen, Kaiserstr. 1, Hemden
„ 302 A. & O. Ellwanger, Stuttgart, Alexanderstraße 26, Ausrüstung und Steinnußknöpfe
„ 303 F. Wübben, Bremen, Carlshafenerstr. 34, Lederzeug, Knöpfe, Abzeichen u. Kurzwaren
„ 304 Joh. Ohnesorge Wwe., Northeim/Hann., Am Markt 4, Lederzeug
„ 305 J. Bachmann's Nachf., Würzburg, Sterngasse 6, Lederzeug, Beschläge
„ 307 Ernst Wetzlar, Hagen (Westf.), Wehringhauserstraße 55, Beschläge
„ 309 „Record", W.-Barmen, Königstr. 105, Postschließfach 146, Textilabzeichen
„ 310 Robert Linder, Berlin S 14, Annenstr. 48, Lederzeug, Beschläge
„ 311 Fritz Rautensperger, Zwönitz/Sa., Adolf-Hitler-Str. 162
„ 312 Herbert Friedel, Leipzig C 1, Katharinenstr. 10/2, Lederzeug, N.S.-Kraftfahrzeugzubehör
„ 313 Wilhelm Willers, München 27, Pienzenauerstraße 43, Abzeichen
„ 314 Paul Janke, Berlin C 2, An der Spandauer Brücke 16, Hemden, Mützen, Hosen
„ 315 Arthur Pelz & Co., Freiberg/Sa., Frauensteinerstraße 3, Textilabzeichen
„ 316 Aßmann N.S.-Bedarf, Berlin W 35, Lützowstr. 20
„ 317 Willy Süß, Sehma/Erzgeb., Fabrikstraße 88, Textilabzeichen, Mützen und Mützenbänder
„ 319 Otto Clauß, Worms/Rhein, Römerstraße 57, Metall- und Textilabzeichen, N.S.-Kraftfahrzeugzubehör
„ 321 Rumpf & Magerstedt, Berlin SO 16, Köpenickerstraße 109a, Beschläge
„ 322 Karl Kücherer, Frankfurt/Main, Fahrgasse 126/I
„ 323 Paul Knautz, Essen-Rüttenscheid, Pelmannstr. 18, Lederzeug, Beschläge
„ 325 Anton Moser, M.-Gladbach, Lüpertzenderstraße 131, Hemden und Hosen
„ 326 Wolfram Krentzlin, Berlin C 25, Alexanderstr. 5, Mützen, Mützenabzeichen, Mützenzutaten

Schneidereibedarfsgegenstände

Grof 306 Karl Kopp Nachf., Wiesbaden, Mauritiusplatz 2
Grof 320 Gebr. Reimann, Breslau I, Schuhbrücke 71
„ 324 Paul Knaur, Leipzig C 1, Roßstraße 5/7

Knopf-Großhändler

Grok 297 Oscar Tralft, Berlin SO 36, Kottbuſer Ufer 44a
Grok 308 B. Spitzbarth, Sebnitz/Sa., Adolf-Hitler-Str. 69
Grok 318 Hugo Schneider, Gößnitz/Krs. Altenburg, Markt 14, Schließfach 4

Hinweis!

Wir weiſen diejenigen Großhändler, welche den Fragebogen betreffs Ausrüſtungsſtücke für S.A., P.O., H.J., D.J. und B.D.M. beantwortet haben, auf die in vorliegender Ausgabe unter „Ausrüſtung" wegen Verſand von Freigabemarken gebrachte Notiz hin.

Rechtsstelle

Zurückgezogene Berechtigungsnachweise

34,34 **Infolge Verzichts:**

Verkaufsstellen

Albin Groß, Meißen/Sa., Talſtr. 71, Ber.-Nachw. Nr. 13 381, am 15. 9. 1934.

Gebr. Scheler, Bamberg, Gabelsbergerſtr. 1, Ber.-Nachw. Nr. 12 591, am 15. 9. 1934.

Rudolf Walther, Leipzig S 3, Arndtſtraße 38, Ber.-Nachw. Nr. 1125, am 15. 9. 1934.

Friedrich Heuer, Hanſtedt 37, Bez. Hamburg, über Harburg-Wilhelmsburg, Ber.-Nachw. Nr. 8766, am 15. 9. 1934.

Proſch, Salzwedel, Ber.-Nachw. Nr. 2869, am 11. 9. 1934.

Emil Breuning, Aich, Oberamt Nürtingen, Ber.-Nachw. Nr. 10 959, am 12. 9. 1934.

Paul Lübcke, Plön a. See, Markt 5, Ber.-Nachw. Nr. 8771, am 15. 9. 1934.

Emil Walker, Hürben, O.A. Heidenheim, Heck 21, Ber.-Nachw. Nr. 12 614, am 15. 9. 1934.

Wilhelm Stock, Göppingen/Württemberg, Hauptſtraße 27, Ber.-Nachw. Nr. 10 968, am 15. 9. 1934.

Gerhard Pipiale, Trebnitz, Ber.-Nachw. Nr. 2071, am 15. 9. 1934.

Anna Narzinſki, Rhein/Oſtpr., Markt 1, Ber.-Nachw. Nr. 15 355, am 15. 9. 1934.

Erich Funkart, Malchow/Mecklenburg, Güſtrower Str. 19, Ber.-Nachw. Nr. 13 699, am 15. 9. 1934.

Hanne Dohlen, Düren/Rhld., Weierſtraße 27, Ber.-Nachw. Nr. 6823, am 15. 9. 1934.

Hedwig Heicke, Münchenbernsdorf, Schloßſtraße 5, Ber.-Nachw. Nr. 6114, am 15. 9. 1934.

J. Jöllenbeck, Weſtercappeln, Große Straße 11, Ber.-Nachw. Nr. 1752, am 15. 9. 1934.

Paul Flaßbeck, Bielefeld, Obertorwall 23, Ber.-Nachw. Nr. 11 201, am 15. 9. 1934.

Hans Temming, Seelze bei Hannover, Hannoverſche Straße 174, Ber.-Nachw. Nr. 0487, am 15. 9. 1934.

Hermann Lange, Hameln, Wilhelmſtraße 4, Ber.-Nachw. Nr. 6982, am 15. 9. 1934.

Hans Mielenz, Einbeck i. Hann., Lange Brücke 5, Ber.-Nachw. Nr. 12 341, am 15. 9. 1934.

Großhandel

Paul Schnieder, Belgrad a. Perſ., Kleiſtſtraße 24, Ber.-Nachw. Nr. 87, am 12. 9. 1934.

D.A.F.-Kleiderhandel

Karl Kayſer, Rüſſelsheim, Ber.-Nachw. Nr. 202 715, am 15. 9. 1934.

Gottfried Schreiber, Oelsburg, Ber.-Nachw. Nr. 202 719, am 15. 9. 1934.

Ludwig Engelbrecht, Dingolfing, Ber.-Nachw. Nr. 211 949, am 12. 9. 1934.

A. Hillmann & Sohn, Lewin, Ber.-Nachw. Nr. 211 414, am 12. 9. 1934.

Den zugelaſſenen Herſtellern wird die weitere Lieferung parteiamtlicher Gegenſtände an dieſe Firmen unterſagt.

D.A.F.-Kleiderfabriken

P. Eſchenbrücher, Rheydt-Mülfort, Dohrerſtr. 15, Ber.-Nachw. Nr. 050 429, am 14. 9. 1934.

Schneiderei

Fritz Mehr, Berlin SW 19, Stallſchreiberſtraße 12, Ber.-Nachw. Nr. 2245, am 12 9. 1934.

Karl Aulbach, Frankenthal/Pfalz, Ludwigſtraße 7, Ber.-Nachw. Nr. 9053, am 12. 9. 1934.

Ernſt Polzin, Blomberg/Lippe, Weinbergſtraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 7197, am 12. 9. 1934.

H. Hettlage, Bielefeld, Niederwall 10, Ber.-Nachw. Nr. 2804, am 8. 9. 1934.

Baumwolle

Fendt & Rauſch, Babenhauſen/Heſſen, Fahrſtraße 16, Ber.-Nachw. Nr. W.A. 591, am 12.9. 1934.

Lederzeughersteller

Rudolf Rützenhoff, Köln a. Rh., Weyerſtraße 70, Ber.-Nachw. Nr. L.H. 2195, am 15. 9. 1934.

Fritz Behnke, Blumenthal, Markt, Dorfſtraße 76, Ber.-Nachw. Nr. L.H. 2145, am 15. 9. 1934.

Gebr. Einſel, Wuppertal-Barmen, Ehrenſtraße 10, Ber.-Nachw. Nr. 566, am 12. 9. 1934.

Hermann Schmitz, Neukirchen, Kreis Moers, Hochſtraße 40, Ber.-Nachw. Nr. L.H. 1936, am 13. 9. 1934.

Peter Härtlein, Küps/Obfr., Bahnhofſtraße, Ber.-Nachw. Nr. L.H. 2059, am 13. 9. 1934.

Franz Seidl, Mittweida/Sa., Rochlitzer Straße 56, Ber.-Nachw. Nr. 532, am 17. 9. 1934.

Dienſthemdenherſteller

Charl. Krap, Hamburg 2, Schrötteringsweg 15, Ber.-Nachw. Nr. 681, am 14. 9. 1934.

ABMACHUNGEN

mündlicher oder schriftlicher Art
sind erst gültig, wenn sie von der Leitung der Reichszeugmeisterei gezeichnet oder bestätigt sind.

Hermann Tappenbeck, Beienrode, Winkelstr. 59, Ber.-Nachw. Nr. H. 910, am 14. 9. 1934.

Hans Zeuner, Helmbrechts, Ottengrüner Straße 11, Ber.-Nachw. Nr. H. 908, am 14. 9. 1934.

B. Schneider, Berlin NO 55, Christburger Straße 1, Ber.-Nachw. Nr. 83, am 14. 9. 1934.

Peter Bauer, Erfurt, Hirschlachufer 33, Ber.-Nachw. H. 519, am 14. 9. 1934.

Wilhelm Försterling, Brunkensen, Bez. Hannover, Adolf-Hitler-Straße 122, Ber.-Nachw. H. 898, am 14. 9. 1934.

Ferdinand Hansen, Dresden A 28, Lübecker Straße 10, Ber.-Nachw. Nr. 533, am 14. 9. 1934.

Gustav Meinicke, Brandenburg/Havel, Hammerstraße 4, Ber.-Nachw. Nr. 621, am 13. 9. 1934.

Karl Dehler, G. m. b. H., Berlin NO 18, Große Frankfurter Straße 78, Ber.-Nachw. Nr. H. 1414, am 14. 9. 1934.

Bruno Amelung, Breslau, Ringstraße 17, Ber.-Nachw. Nr. H. 1268, am 13. 9. 1934.

Ernst Falk jr., Hundshübel, Erzgeb., Nr. 32, Ber.-Nachw. Nr. 359, am 13. 9. 1934.

Hohenloher Berufskleiderfabrik, Ingelfingen, Württemberg, Mariannenstraße, Ber.-Nachw. Nr. 34, am 14. 9. 1934.

Franz Gustav Schumann, Berlin-Zehlendorf-Mitte, Teltower Str. 20, Ber.-Nachw. Nr. H. 1234, am 14. 9. 1934.

Paula Tüllmann, Berlin C 25, Prenzlauer Straße 16, Ber.-Nachw. Nr. 405, am 14. 9. 1934.

Curt Löblich, Berlin N 58, Schönhauser Allee 55, Ber.-Nachw. Nr. H. 1136, am 14. 9. 1934.

Eugen Müller, Entringen, Amt Herrenberg, Friedenstr. 10, Ber.-Nachw. H. 979, am 14. 9. 1934.

Gustav Schönfelder, Bertsdorf bei Zittau, Ber.-Nachw. Nr. H. 1249, am 14. 9. 1934.

Den zugelassenen Verkaufsstellen wird der weitere Einkauf parteiamtlicher Gegenstände bei diesen Firmen untersagt.

35,34 **Wegen Doppelgenehmigung:**

Verkaufsstellen

Hermann Bremer, Mittelnkirchen Nr. 105, Ber.-Nachw. Nr. 10 305, Ausverkaufsfrist bis 15. 10. 1934.

Dr. Kurt Pfeiffer, Aachen, Großkölnstraße 70, Ber.-Nachw. Nr. 13 428, am 14. 9. 1934.

Den zugelassenen Herstellern wird die weitere Lieferung parteiamtlicher Gegenstände an diese Firmen untersagt.

Schneiderei

Ernst Oehl, Aachen, Dahmengraben 1, Ber.-Nachw. Nr. 3710, am 11. 9. 1934.

Georg Gieron, Ratibor i. O.-S., Neuestr. 4, Ber.-Nachw. 19 782, am 12. 9. 1934.

Hugo Quarg, Weißenfels, Adolf-Hitler-Str. 23, Ber.-Nachw. Nr. 2541, Ausverkaufsfrist bis 15. 12. 1934.

Biene & Schneider, Oschersleben a. d. Bode, Halberstädter Str. 8/9, Ber.-Nachw. Nr. 14 176, Ausverkaufsfrist bis 30. 12. 1934.

Dienstmützenhersteller

Paul Säcker, Könnern i. Sa., Hallesche Str. 38, Ber.-Nachw. Nr. 513, am 13. 9. 1934.

Max Berger, Höxter a. Weser, Marktstr. 4, Ber.-Nachw. Nr. 326, am 14. 9. 1934.

Diensthemdenhersteller

Georg Ostermeier, Dorfen i. Obb., Unterer Markt, Ber.-Nachw. H 760, am 14. 9. 1934.

Den zugelassenen Verkaufsstellen wird der weitere Einkauf parteiamtlicher Gegenstände bei diesen Firmen untersagt.

36,34 **Wegen Zuwiderhandlung gegen die Bedingungen der Reichszeugmeisterei:**

Dienstmützenverkauf

Fritz Pfeffer, Rostock i. Meckl., Grapengießerstr. 7, Ber.-Nachw. Nr. M 589, am 12. 9. 1934.

Den zugelassenen Herstellern wird die weitere Lieferung parteiamtlicher Gegenstände an diese Firma untersagt.

Dienstmützenhersteller

Fritz Pfeffer, Rostock i. Meckl., Grapengießerstr. 7, Ber.-Nachw. Nr. MH 1004, am 12. 9. 1934.

Den zugelassenen Verkaufsstellen wird der weitere Einkauf parteiamtlicher Gegenstände bei dieser Firma untersagt.

Der Berechtigungsnachweis zur Großherstellung von Hosen aus Baumwollcord für die S.A. Nr. C.H. 60 090 wurde der Fa. Kramsta-Methner & Frahne G. m. b. H. in Landeshut/Schlesien irrtümlicherweise entzogen.

Der Fa. Kramsta-Methner & Frahne in Landeshut/Schlesien wurde der Berechtigungsnachweis wieder ausgehändigt.

Die Mitteilung in Ausgabe 15, daß die Firma Pelzhaus Meyer, Inhaber Gustav Meyer, Erlangen, auf den Berechtigungsnachweis Nr. 12 721 verzichtet habe, war insofern nicht vollständig, als dabei unerwähnt geblieben war, daß es sich nur um eine Umschreibung gehandelt hatte. Das Pelzhaus Meyer, Erlangen, ist unter der neuen Nr. 14 972 auch weiterhin zum Verkauf parteiamtlicher Gegenstände zugelassen.

Der Firma Schulz in Grünberg in Schlesien wurde der Berechtigungsnachweis nicht wegen Verstoß gegen die Vorschriften der R.Z.M. entzogen, sondern weil Schulz sen. erst im April 1933 aus der Preußischen Freimaurerloge ausgetreten ist. Die Fa. Schulz hat von der R.Z.M. die Ausverkaufsfrist bis 31. 3. 1935 verlängert bekommen.

Der Firma Alfred Max Moritz, Seifhennersdorf, wurden folgende Berechtigungsnachweise wieder ausgehändigt:

H. 1 068	für Hemden,
20 728	für Uniformen und
50 013	für D.A.F.

Vertreter

20,34 **Vertreterausweise**

Folgende Vertreterausweise werden hiermit für ungültig erklärt.

Die für ungültig erklärten Ausweise sind umgehend, soweit dies noch nicht erfolgt, durch die zugelassenen Firmen einzuziehen und an die R.Z.M., Abtlg. Vertreterausweise, zurückzureichen.

Ausw.-Nr.	Vertreter:	Firma
3819	Felix Braun	Ohligser Leinen- und Baumwollweberei, Ohligs (ausgeschieden)
1522	Peter Bertho	Weberei Zschweigert, Hof/Saale (n. A.)
4814	August Detlefs	Dresing & Winkler, Osnabrück (ausgeschieden)

Ausw.-Nr.	Vertreter:	Firma:
3822	Eduard Engelbrecht	Ohligser Leinen- und Baumwollweberei, Ohligs (ausgeschieden)
4119	Hans Elsenbruch	Dresing & Winkler, Osnabrück (ausgeschieden)
803	Otto Friese	A. Paasche, A.-G., Burg bei Magdeburg (n. A.)
2522	Erich Giersch	Hermann Herzog & Co., Neugersdorf/Sachsen (n. A.)
3821	Paul Hartmann	Ohligser Leinen- und Baumwollweberei, Ohligs (ausgeschieden)
1309	Julius Hoefer	Weberei Zschweigert, Hof/Saale (n. A.)
3158	Max Hoefer	Gebrüder Leistner, Greiz/Vgtld. (ungültig durch Verlust)
3085	Otto Hahn	Dechamps & Drouven, Nachfolg., Aachen (n. A.)
3963	Otto Hahn	Scheiffgen & Sohn, Günthersberg (n. A.)
3978	Carl von der Heyden	H. M. Stahel, Komm.-Ges., Bielefeld/Westf. (n. A.)
3156	Carl von der Heyden	Linkenbach & Holzhauser, Wupp.-Unterbarmen (n. A.)
3327	August Keißner	Rhein. Textilfabriken, Wupp.-Elberfeld (n. A.)
3862	August Keißner	F. W. Aßmann-Söhne, Lüdenscheid/Westfalen (n. A.)
3387	Alfred Lüdemann	G. Freheſe, Hamburg 22 (n. A.)
3802	Rudolf Leyser	Gg. Wissinger, Spremberg (n. A.)
3561	Erwin Metscher	Johannes Greven, Mch.-Gladbach (n. A.)
3743	Erwin Metscher	Gebrüder Schreiterer, Reichenbach (n. A.)
3241	Josef Neumayer	Neumann & Büren, W.-Unterbarmen (n. A.)
2440	Ernst Nollberg	Herminghaus & Co., Wupp.-Elberfeld (n. A.)
3875	Ernst Nollberg	Arthur Opitz, Elsterberg/Sachsen (n. A.)
3979	Ernst Nollberg	Westf. Weberei, H. M. Stahel, Bielefeld (n. A.)
3361	Hugo Pöttner	M. van Delden & Co., Gronau/Westfalen (n. A.)
2755	Bruno Röthig	Gebrüder Busch, Mühlhausen/Th. (n. A.)
2194	Bruno Röthig	Spinnerei und Weberei Wannweil, Wannweil (n. A.)
1904	Bruno Röthig	Phil. Ludwig Arzt, Michelstadt/Odenwald (n. A.)
3264	Bruno Röthig	Vereinigte Seidenweb., Krefeld/Rhpr. (n. A.)
1970	Hans Käsemeyer	Adolf Ahlers, Elverdissen-Herford (doppelt ausgest.)
2068	Carl Krüger	Kurt Roesner, Wilkau/Sachsen (n. A.)
3831	Carl Krüger	Felix Weißbach, Glauchau/Sachsen (n. A.)
2603	Hans Jungbluth	L. Stromeyer & Co., Konstanz/Bodensee (n. A.)
3204	Georg Krüger	Gebrüder Oehler, Greiz/Vgtld. (n. A.)
2002	Alfred John	Carl Hepting & Co., Stuttgart/Wttbg. (ausgeschieden)
2009	H. Josef Schmitz	Werner & Klemm, Forst/Lausitz (n. A.)
3732	Paul Schmitz	Carl Remy, Schüttorf (n. A.)
2574	Paul Schmitz	Franz H. Rentsch, Gera/Thüringen (n. A.)
3731	Alfred Schmitz	Textilwerke Carl Remy, Schüttorf (ausgeschieden)
3323	Carl Stoffers	Rheinische Textilfabriken, Elberfeld (n. A.)
2440	Ernst Vollberg	Herminghaus & Co., Wuppertal-Elberfeld (n. A.)
3875	Ernst Vollberg	Arthur Opitz, Elsterberg/Vgtld. (n. A.)
3979	Ernst Vollberg	H. M. Stahel, Bielefeld (n. A.)
3845	Otto Winkelmeyer	Dresing & Winkler, Osnabrück (ausgeschieden)
3366	Adolf Warnecke	M. van Delden, Gronau/W. (n. A.)

Post-Bestellschein

(An das zuständige Postamt einsenden!)

Ich bestelle hiermit 1 Exemplar

Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

für das 4. Vierteljahr 1934. – Der Bezugspreis wolle von mir eingehoben werden. – Ich wünsche die Zeitung zugestellt zu erhalten Ich werde die Zeitung abholen.*

Name: ..... Ort: .....

Straße: ..... Postamt: .....

*Nichtzutreffendes ist zu streichen!